

99% Wasser

"99% Wasser" ist eine Serie von neun aus Aluminiumguss gefertigten Skulpturen, die auf dem Gelände des BBGZ im Innen- und Außenbereich verteilt und zwischen 15 cm und 400 cm hoch sind. Die Skulpturen sind hochskalierte, detailgenaue Nachbildungen von Kristallen. Die genaue Geometrie dieser Kristalle wird durch den Schweiß von EinwohnerInnen Erlangens bestimmt. Deren getrockneter Schweiß wird unter einem Mikroskop vergrößert, bis die auskristallisierten Überreste sichtbar sind. Die Form der Kristalle wird bestimmt von der Zusammensetzung der Salze und Metalle, die mit dem Schweiß ausgeschieden werden. Die Zusammensetzung dieser Stoffe variiert stark zwischen verschiedenen Individuen und Körperregionen. Gesammelt werden die Schweißtröpfchen von den MitgliederInnen der Sportvereine Erlangens, die im BBGZ ihre sportliche Heimat finden werden. Wenn die BesucherInnen und SportlerInnen die Anlage besuchen, können sie möglicherweise ihre eigenen Schweißkristalle sehen.

Schweiß wird bei Bewegung oder Sport vom menschlichen Körper freigesetzt und oft übersehen und ignoriert. Durch die Übersetzung der Schweißtröpfchen in visuelle und physische Objekte sollen die Skulpturen das Bewusstsein für die Spuren schärfen, die Menschen hinterlassen, und gleichzeitig die Schönheit dessen hervorheben, was Menschen gemeinsam schaffen können. So beschäftigt sich diese Arbeit mit dem Einwirken des Menschen auf die ihn umgebende Natur und die daraus entstehende Wechselwirkung zwischen organischen und anorganischen Stoffen in den Kreisläufen des globalen Ökosystems. Visuell findet diese Untersuchung Ausdruck in der Varianz der Größen der Skulpturen - die 100.000-fache Vergrößerung der humanen Kristalle schafft eine neue Vorstellung von Prozessen, die aufgrund ihrer Größe nicht sichtbar, aber essentiell für das Verständnis unserer Welt sind.

Die Kristalle werden so platziert, dass sie aussehen, als würden sie aus der Landschaft und Architektur herauswachsen. Drei größere Skulpturen befinden sich im Außenbereich, 6 weitere kleinere Kristalle befinden sich im Innenraum des BBGZ. BesucherInnen werden die kleineren Skulpturen während ihres Besuchs im BBGZ ganz unerwartet antreffen, beispielsweise in den Umkleidekabinen, im oberen Eingangsfoyer und an den Aussichtsständen, wo sie sich zu verschiedenen Schnittpunkten mit der Architektur überschneiden. Die Skulpturen werden also nicht nur von den PassantInnen betrachtet werden können und eine Addition zum äußeren Erscheinungsbild des Zentrums bilden, sondern sich durch ihre Fortsetzung im Innenraum auch ganz aktiv mit der Architektur und Nutzung auseinandersetzen.

Aluminium wurde als Material zur Herstellung dieser Kristalle ausgewählt, da Schweiß aus 99% Wasser und 1% Metallspuren besteht. Die Skulpturen werden fachgerecht im Boden verankert und mit möglichst geringem Eingriff sicher an der Architektur befestigt. Das Material ist pflegeleicht, hat eine lange Lebensdauer und wird seit langem für Skulpturen im öffentlichen Raum verwendet.

CODE: 445566